

Probe-Nummer.

490

Der

demokratische Urwähler.

Erscheint in zwanglosen Nummern nach Bedarf von jetzt bis zur Vollenbung der Wahlen.

Redaktion: C. D'Estor, E. Reichenbach, A. Hermer.

N^o. 1.

Halle, den 24. December.

1848.

Prospectus.

Der demokratische „Urwähler“ will den Wählern bei dem schwierigen Geschäft, das ihnen im Januar 1849 bevorsteht, zur Hand gehen, um es ihnen so viel wie möglich zu erleichtern. Er wird über Alles darauf Bezugliche Erläuterungen, Belehrungen und Mittheilungen verbreiten, was das Volk von seinen Abgeordneten zu erwarten hat und in welchem Sinne es wählen muß besprechen die Wirksamkeit der bisherigen Abgeordneten untersuchen und als Organ für Vorschläge neuer Candidaten dienen.

Die Förderung der Freiheit und des allgemeinen Volkswohls wird dabei sein Leitstern sein, denn es gilt jetzt nicht bloß, die bereits errungene, durch die neue aufgedrungene Verfassung höchst gefährdete Freiheit zu erhalten, es gilt auch durch neue Sicherungen sie zu befestigen und vor ähnlichen Angriffen zu bewahren. Die immer größere Ausdehnung der demokratischen Einrichtungen ist das sicherste Mittel dazu. Solche Bestrebungen zu befördern wird daher eine Hauptaufgabe des demokratischen „Urwählers“ sein.

Der demokratische „Urwähler“ erscheint nicht in Berlin, dem Mittelpunkte der Bewegung des Preussischen Volkes, weil es unter den gegenwärtigen Verhältnissen unmöglich ist; er erscheint deshalb in Halle. Er kann nur dann seinen Zweck erreichen, wenn ihm die nöthigen Mittheilungen aus allen Theilen des Staates zugehen, wozu seine Redaktion Alle, denen der Fortschritt des Preussischen Volkes am Herzen liegt, hiernit ersucht. Entsprechende Aufsätze und Mittheilungen für den demokratischen Urwähler werden erbeten unter der Adresse „An die Redaktion des demokratischen Urwählers in Halle.“